

du hast gewiß recht viele Zeit
und bist zum Spiel mit uns bereit."

16. „Poktausend, hab' ich schlecht gehört?
Ihr Kinder scheint mir recht betört.
Ich hab' gejagt den ganzen Tag
den Mücken, sie zu fangen, nach.

17. Nun wollen noch die Jungen mein
von mir in Schlaf gesungen sein;
drum pfeif' ich mit dem Brüderchor
den Kleinen meine Lieder vor.

18. Ich sing' dem Wald zur hohen Luft,
ein müder Mann, aus froher Brust.
Dem Herren gibt mein Mund den Preis
und lobt die Arbeit und den Schweiß.

19. Doch spricht: Was habt denn ihr gemacht,
die also schlecht von mir gedacht?
Kehrt um, ihr Müßiggänger ihr,
und stört die Leut' nicht länger hier!"

20. Von allen Tierlein so belehrt,
sind drauf die Kinder heimgekehrt.
Sie sahen, daß dem Fleiß allein
des Spieles Lust ein Preis kann sein.

Gulbo Gørres.

* * *

10. Sprüchlein vom Essen und Trinken.

1. Trink und isß,
Gott nicht vergiß!
2. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.
3. Hunger ist der beste Koch.
4. Wer seine Arbeit fleißig tut,
dem schmeckt auch seine Suppe gut.